

Gemeindebrief

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinden
Hillentrup und Spork-Wendlinghausen



Frohe Weihnachten
und ein gesegnetes neues Jahr!

Adventskonzert mit Chören und Bläsern

Beim Adventskonzert in Hillentrup werden in diesem Jahr besonders festliche Bläserklänge zu hören sein.

Seiten 2

Zum „Geburtstag“ in die Partnergemeinde

Eine Abordnung reiste zum 800-jährigen Bestehen in die Partnergemeinde Zerst in Anhalt.

Seite 10

Für jeden die passende Musik

Ein vielfältiges Orchesterprojekt mit mehr als 20 Musikern begeisterte in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Seite 12

Inhalt

Editorial 3
 Andacht 4/5
 Aus den Kirchenvorständen 6
Termine:
 Allianz-Gebetswoche 8
 Kurzmeldungen 9
Berichte:
 800 Jahre St. Bartholomäi 10
 Vortrag mit Dr. Gerhard Hille 11
 Zweites Orchesterprojekt 12
 LateNight-Jugendgottesdienst . . . 14
 Zwischentöne: „Irgendwas bleibt“ . 15
 Apfelernte 16
 ChurchNight in Spork 18
 StayIn-Termine 18
 Wichtige Termine 19
 Gottesdienste 20-22
 Kirchenchor-Jubiläumskonzert . . . 23
 Kindergarten 24/25
 Termine & Treffs 26/27
 Geburtstage 35-38
 Stationen des Lebens 38
 Wichtige Adressen 39

Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Hillentrup und Spork-Wendlinghausen

Kirchengemeinde Hillentrup
Sparkasse Lemgo IBAN: DE87 4825 0110 0003 0018 23

Kirchengemeinde Spork-Wendlinghausen
Sparkasse Lemgo IBAN: DE34 4825 0110 0003 0254 75

Redaktion und Konzeption:
Uwe Rottkamp · 32105 Bad Salzufen
Volkhausenstraße 22 · Telefon (052 22) 6000-02
E-Mail: redaktion@kirchengemeinde-hillentrup.de

Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 10. November

Großes Adventskonzert der Kirchengemeinden Hillentrup und Spork-Wendlinghausen

Und wenn die zweite Kerze brennt...

Nirgendwo lässt sich der Advent besser begehen als in der durch Kerzenschein erhellten Kirche mit besinnlich festlicher Advents und Weihnachtsmusik. Am 2. Adventssonntag, 6. Dezember, um 17 Uhr findet in der Hillentruper Kirche das traditionelle Adventskonzert der Kirchengemeinden Hillentrup und Spork-Wendlinghausen statt. Chöre und Musikerguppen beider Gemeinden stellen ein abwechslungsreiches stimmungsvolles Programm zusammen. Beteiligt sind die Posaunenchor Hillentrup und Lüdenhausen mit einem gemeinsamen Bläserprojekt, der Chor Zwischentöne, der Kirchenchor Hillentrup sowie das Blockflötenensemble Flautrio und Arisa Ishibashi an der Orgel. Der Eintritt ist frei.



Liebe Gemeindeglieder und alle Leserinnen und Leser dieses Briefes,

das alte Jahr neigt sich dem Ende zu. Manche ziehen Bilanz: war es ein gutes Jahr? Habe ich alles richtig gemacht? Was habe ich erlebt, das ich gar nicht beeinflussen konnte? Ein Jahr mit vielen Erlebnissen, Erfahrungen, Begegnungen. Haben wir Gott gespürt, bei allem was war?

Jeder und Jede gibt sich eigene Antworten. Als Gemeinde möchten wir immer wieder davon Zeugnis geben, dass Gott uns leitet und begleitet, wenn wir es zulassen.

Wir schauen auch voraus. Was wird das neue Jahr bringen?

Einiges ist klar geplant, anderes wird uns total überraschen. Die Zeit der Jahreswende lässt vielleicht ein wenig Muße, die Zeit zu bedenken.

Nicht ganz so müßig wird es bis zum Jahresende sein. In der Adventszeit gibt es viele Konzerte und Matineen, viel Musik und auch Rezitationen. Es ist ganz sicher etwas für Sie dabei, schauen Sie einfach, was wir so alles anbieten.

Am 14. Februar sind Kirchenvorstandswahlen. In beiden Gemeinden suchen wir nach neuen Kirchenältesten, weil einige Vorstandsmitglieder ausscheiden werden. Ab 18 Jahre kann man schon in den Kirchenvorstand

gewählt werden. Wenn Sie jemanden kennen, der Ihnen geeignet erscheint, haben Sie zwei Möglichkeiten:



Sie können einen Kandidaten selbst vorschlagen, oder Sie können jemand aus dem bisherigen Kirchenvorstand ansprechen, damit wir uns um eine Kandidatur kümmern können.

Ein Kirchenältester muss nicht alles können. Ideal ist es, wenn sich jemand mit einem besonderen Schwerpunkt die Ehrenamtsarbeit vorstellen kann. Also entweder Interesse für den Gottesdienst, oder für die Musik, oder für die Gebäude, oder für den Kindergarten, oder für die Jugendarbeit, oder...

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start in das Neue Jahr und grüße Sie mit der Jahreslosung für 2016:

„Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“. Jesaja 66,13

Ihr Pastor Stephan Schmidtpeter

„Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“

(Jesaja 66, 13 – Jahreslosung 2016)



Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes!

In Ihren Händen halten Sie die Ausgabe Dezember 2015 und Januar 2016. Weihnachten steht vor der Tür. Weihnachten feiert einen großen Gott, der ein kleines Kind wird. Hilflos, ohnmächtig, ausgeliefert. Damit niemand mehr sagen kann: Du, Gott, kennst dich ja nicht aus in dieser Welt. Du weißt nicht, wie das ist, wenn man friert, wenn man traurig ist, wenn man Angst hat. Gott kennt sich aus mit uns Menschen. Gott ist selber einer gewesen: Jesus Christus.

Und dann eine Woche später: ein neues Jahr beginnt. Das alte ist vergangen – ein neues beginnt. Viele Menschen fragen sich gespannt, was wird das neue Jahr für mich bringen? Andere wiederum fragen dies ganz ängstlich. In diese erwartungsvolle Situation hineinspricht die Jahreslosung für das neue Jahr: „Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“

Von einer Begebenheit möchte ich berichten, die wir alle so oder so ähnlich selbst erlebt haben könnten: Die kleine Simone richtet

sich am Stuhl auf. Wacklig geht sie ein, zwei Schritte in den Raum hinein und dann ... - fällt sie hin. Direkt auf den Po. Sofort schreit sie aus Leibeskräften. Schon kommt die Mutter in den Raum, hebt die Kleine auf, nimmt sie auf den Arm, trocknet die Tränen und küsst ihr zärtlich auf die Wangen. Das Schluchzen der kleinen Simone wandelt sich schnell in Lachen. Sie atmet auf. Kommt zur Ruhe und springt schnell wieder fröhlich davon.

Können Sie sich an ein ähnliches Erlebnis erinnern? Wie es sich anfühlt, sicher und geborgen auf dem Arm der Mutter, des Vaters oder eines anderen Menschen zu sein – getröstet zu werden? Nicht nur Kinder brauchen Trost. Trost ist ein Urbedürfnis. Zu erleben, dass jemand da ist, der uns tröstet, wenn wir traurig sind. Vertröstungen wie „Kopf hoch – das wird schon wieder!“ erleben wir immer wieder. Und wir wissen, sie helfen nicht weiter, spenden keine Wärme, machen keinen Mut.

„Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“

Durch den Propheten Jesaja verkündet Gott diese Versprechen. Ausgerechnet durch Jesaja, der zu Beginn seines Auftrages dem Volk Israel sagen muss, dass es sich auf einem Weg befindet, der von Gott entfernt. Es geht seine eigenen Wege. Mehr Hilfe als von Gott erhofft es sich von seinen politischen Verbündeten. Doch der Krieg gegen die Babylonier geht verloren. Jerusalem und der Tempel werden zerstört und ein Großteil der Bevölkerung wird nach Babylonien verschleppt. Das Volk Israel fühlt sich von Gott vergessen und verlassen. In diese niedergeschlagene Stimmung hinein verheißt Gott die Überwindung des Unheils. In einem eindrucksvollen Bogen von immer neuen Bildern und Vergleichen entfaltet Jesaja die Treue Gottes zu seinem Volk. Sie gipfelt in der Zusage: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“

Das ist eine Dimension von Trost, die ein „Alles wird gut“ übertrifft. Gott sieht die zerbrochenen Herzen und Hoffnungen. Mit seiner mütterlichen fürsorglichen Seite nimmt sich Gott erneut seines Volkes an. Er nimmt Elend und Scheitern nicht nur seines Volkes, sondern auch unseres ernst und macht sie zu seiner eigenen Sache. Wie eine Mutter erbarmt er sich unser.

Dieser Vergleich ist einmalig und beschreibt eine besonders innige Seite Gottes, die weit über liebevolle Worte und Gesten hinausgeht:

Gott wie eine Mutter: Dieses Bild rührt tiefe Gefühle an. Jesaja hat Gott mit Eigenschaften verbunden, mit Trost und Zuwendung, mit Nähe und Hoffnung. Und in einem zweiten Schritt hat er diese Eigenschaften Gottes mit menschlichen Erfahrungen verknüpft. Von den menschlichen Erfahrungen spricht er, um Gott zu beschreiben. Gott wird nicht auf ein Bild festgelegt.

Da Gott größer ist als alles, was wir in Worte fassen können, ist es gut, wenn sich diese Weite auch in unserer Sprache widerspiegelt. Gott schenkt Trost und Geborgenheit, so wie wir es als Kinder bei unseren Müttern oder Vätern oder anderen Menschen erlebten. Und diesen Trost erfahren wir hoffentlich auch noch als alte, hochbetagte Menschen, wenn die eigenen Mütter und Väter schon längst nicht mehr da sind. So ist es uns verheißen: Gott verlässt uns nicht. Er ist bis ans Ende aller Tage bei uns. Unter dieser Zusage dürfen wir leben. Wir sind geborgen bei Gott, der uns in Jesus Christus nahe gekommen ist.

„Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und wünsche Ihnen im kommenden Jahr viele Momente, in denen Sie sich in Gottes Nähe geborgen und getröstet wissen.

Ihre Pastorin Elisabeth Hollmann-Plaßmeier

Berichte aus dem Kirchenvorstand

Sitzungen vom 26. September (gemeinsame Sitzung mit Spork-Wendlinghausen), 19. Oktober und 3. November 2015

- Neben dem bekannten „Liedgut“ sollen im Gottesdienst neue Lieder vorgestellt und gesungen werden. Die Musikausschüsse beider Gemeinden haben den Auftrag, in gemeinsamen Sitzungen geeignete Vorschläge zu erarbeiten.
- Zusammen mit der Kirchengemeinde Bega wird eine mobile Flüchtlingsberatungsstelle eingeführt. Die Kosten dafür werden unter den drei Gemeinden aufgeteilt.
- Der Kirchenvorstand hat einstimmig beschlossen, das Gemeindehaus in Schwelentrup an die Kommune zu verkaufen. Zwischenzeitlich ist der Kaufvertrag unterschrieben worden. Da nach dem Auszug der Kindergartengruppe „Flip Flop“ keine Nutzungsmöglichkeit für die Räume bestand, ist die Kirchengemeinde glücklich über den Verkauf, denn das renovierungsbedürftige Gebäude musste kostenträchtig beheizt und instandgehalten werden. Der Verkaufserlös wird vollständig für die anstehende Renovierung der Kirche zurückgestellt.
- Die Apfelbäume, die im Pfarrgarten stehen, sind zusammen mit den Konfirmanden und einigen Flüchtlingen abgeerntet worden. Die Ernte hat viel Spaß bereitet. Ein gemeinsames Mittagessen (Grillgut, Salate und Brot) beendete die Aktion. Insgesamt konnten 588 Flaschen mit Apfelsaft (Haltbarkeit Okt. 2017) zur Verwendung in der Kirchengemeinde generiert werden.
- In den Räumen des Jugendtreffs „Stay-In“ soll es zukünftig möglich sein, einen Internetanschluss zu nutzen. Der Auftrag für die Bereitstellung der Technik wird in Kürze erteilt.
- Die Haushaltspläne wurden einstimmig abgenommen. Obwohl das Personal in der Kita exakt an den Bedarf angepasst ist, muss die Kirchengemeinde neben den ohnehin vorhanden und vorgeschriebenen Zuschüssen einen weiteren Betrag von 12.000 Euro bereitstellen, um den Haushalt der Kindertagesstätte auszugleichen. Normalerweise erforderliche Rückstellungen sind nicht möglich. Der Grund dafür ist, dass die Höhe der Zuweisung der öffentlichen Mittel nicht mit den Gehaltserhöhungen der Erzieherinnen Schritt gehalten hat. Nach den Informationen, die dem Kirchenvorstand vorliegen, kämpfen andere Träger mit ähnlichen Problemen. Trotz der zusätzlichen Ausgaben für die Kita ist der Verwaltungshaushalt ausgeglichen. Durch die prosperierende Wirtschaftslage werden gute Kirchensteuereinnahmen erzielt. Gleichwohl können auch im Verwaltungshaushalt keine Rücklagen geplant werden. Die Kirchengemeinde ist gefordert, jetzt strukturelle Maßnahmen zu ergreifen, um zukünftig wieder Rücklagen für beispielsweise erforderliche Bauinstandhaltungsmaßnahmen bilden zu können. Auch die Vorsorge für die Bewältigung von schlechteren Zeiten ist ein wichtiges Thema.

Heinz Jäger

936,37 Euro in den Klingelbeuteln

In den Monaten August und September kamen in der Kirchengemeinde Hillentrup für die Diakoniestation 607,05 Euro zusammen.

Im Dezember und Januar ist der Klingelbeutel für die Krankenhaus-Seelsorge in Togo der Norddeutschen Mission.

Der Erlös der Klingelbeutelssammlung in Spork für die Ostlippische Tafel Ausgabestelle Dörentrup betrug 329,32 Euro. Wir danken allen, die dazu beigetragen haben. Die Klingelbeutelssammlung ist im Dezember und Januar für die Flüchtlingshilfe vor Ort bestimmt.

Konto Nr. der Flüchtlingshilfe Dörentrup

Kirchengemeinde Hillentrup

Verwendungszweck: Spende Flüchtlingshilfe

Konto: 2009 881 010, KD-Bank

BLZ: 350 601 90

IBAN: DE23 3506 0190 2009 8810 10

Es werden noch Fahrräder gebraucht!

Es werden noch Fahrräder für Flüchtlinge gebraucht! Sie können abgegeben werden bei

Sigrid Dreier, Telefon (0 52 65) 585

» Gott, Du hältst Deine schützende Hand über mich und fängst mich auf, wenn ich abzustürzen drohe. Danke, dass Du Deinen Geist so großzügig, ohne Ansehen der Person regnen lässt, und der eine oder andere Tropfen auch mein Leben erreicht. CARMEN JÄGER

MONATSSPRUCH
DEZEMBER 2015

Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde!
Lobet, ihr Berge, mit **Jauchzen!** Denn der
HERR hat **sein Volk getröstet** und
erbarmt sich seiner Elenden.

JESAJA 49, 13

„Willkommen zu Hause“

Allianzgebetswoche vom 10. bis 13. Januar

„Willkommen zu Hause“ ist das Thema der Gebetswoche vom 10. bis 13. Januar. Die Gemeinschaft in Hillentrup und Spork-Wendinghausen wird sich von Sonntag bis Mittwoch daran beteiligen. Eine große Beispiels-geschichte soll dabei im Mittelpunkt stehen, der bekannte und vertraute Bericht vom „verlorenen Sohn“. Dieser Ausdruck ist in den allgemeinen Sprachschatz eingeflossen. „Wir nennen ihn auch noch viel treffender die Geschichte vom barmherzigen und liebenden Vater. Denn in ihm, der uns von Jesus so tref-fend in Lukas 15 dargestellt wird, erkennen wir den Menschen liebenden und suchenden Gott“, erläutert Gemeinschafts-Vorsitzender Harald Nüllmeier.

Nüllmeier: „Wir wollen am Beginn des Jahres über diesen Bericht nachdenken – wir zählen mit der ganzen Menschheit zur ‚Familie Got-tes‘, und dass diese Familie auch schon im

Vorgriff auf das Jahr 2017 als Reformations-jubiläum vor den nationalen Grenzen kein Halt macht, wird auch dadurch deutlich, dass der Entwurf für die Texte der Gebetswoche in diesem Jahr von der Evangelischen Allianz in Tschechien kommt.“

Das Programm:

- **Sonntag, 10. Januar, 10 Uhr:** Gemein-samer Gottesdienst in der Kirche Hillen-trup: „Gott und seine Kinder“ (Lukas 15, 11, Eph. 3, 15, Joh. 1, 12)
- **Montag, 11. Januar, 16 Uhr** Paul-Gerhardt Kirche Spork: „Wenn Beziehungen zerbrechen“ (Lukas 15, 12, 1. Mos. 27, 41 f., 1. Mos. 3, 8 f.)
- **Dienstag, 12. Januar, 19 Uhr** Gemeinde-haus Kirche Hillentrup: „Alles gewollt – alles verloren“ (Lukas 15, 13 – 16; Röm. 1, 21-23)
- **Mittwoch, 13. Januar, 19 Uhr** Paul-Gerhardt Kirche Spork: „Wende statt Ende“ (Lukas 15, 17 – 20a, Matth. 5, 3, Ps. 107)

Die Gemeinschaft lädt herzlich zu dieser Gebets-woche ein, die in Europa und weltweit stattfindet.

Auch das stille Gebet und die Fürbitte für die uns alle bedrängenden Probleme sollen ihren Raum finden.

Harald Nüllmeier



Foto: testfight, photocase.com

Alle Jahre wieder... – die Musikfreunde

Am 4. Adventssonntag findet das traditionelle Konzerte der Musikfreunde Schwelentrup in der Gemeinde statt. Beginn ist um 17 Uhr in der Grundschule Dörentrup West mit Keksen und Glühwein zusammen mit dem Förderverein der Grundschule.

Am Montag, 28. Dezember, um 18 Uhr findet das Konzert zwischen den Jahren in der Kir-

che zu Hillentrup statt. Die Besucher erwartet ein vielschichtiges Programm mit einem besonderen Solo.

Die Musikfreunde Schwelentrup freuen sich darauf, gemeinsam mit dem Publikum in der Advents- und Weihnachtszeit zusammen etwas Ruhe und Besinnlichkeit genießen zu können.

„Schätze suchen“

„Das schönste am Suchen ist das Finden – lasst uns zusammen auf eine spannende Suche gehen“: Unter diesem Motto lädt die Kirche kunterbunt zum Familiengottesdienst für Jung und Alt ein. Er beginnt am 24. Januar um 15.30 Uhr und endet mit dem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork.

Feier für Senioren

Die Schwelentruper Vereine laden alle Senioren der Gemeinden zu einer Weihnachtsfeier ein. Sie beginnt am Samstag, 12. Dezember um 14.30 Uhr im Waldhotel in Schwelentrup. Das vorbereitete Programm sowie die anschließende Kaffeetafel sollen einen schönen Nachmittag in vorweihnachtlicher Stimmung garantieren.

Tannenbaumsammelaktion am 9. Januar

Am Samstag, 9. Januar, werden alle bereitliegenden Tannenbäume gegen eine Spende von Jugendlichen der Kirchengemeinden Spork-Wendlinghausen und Hillentrup eingesammelt. Der Erlös geht an die Jugendarbeit beider Kirchengemeinden sowie als Spende für die Tschernobyl-Kinder. Bitte die Bäume bis 9 Uhr abgeschmückt und deutlich sichtbar an den Straßenrand legen und bitte darauf achten, dass der Baum vollständig abgeschmückt ist. Andernfalls können die Jugendlichen den Baum leider nicht mit-

nehmen. Tina Beyer und Ute Liedtke: „Wir freuen uns schon jetzt auf viele Jugendliche und natürlich auch erwachsene Helfer.“





Lächeln für die Kamera: Pfarrerin Elisabeth Hollmann-Plaßmeier bei der Jubiläumsfeier.

Zum Geburtstag in die Partnergemeinde

800 Jahre Hof- und Stiftskirche St. Bartholomäi

Die Partnergemeinde in Zerbst/Anhalt hat ein stolzes Jubiläum gefeiert. Sie konnte in diesem Jahr die Wiederkehr der 800-jährigen Weihe ihrer Kirche St. Bartholomäi begehen. Der Höhepunkt der Festlichkeiten war am Sonntag, 20. September, und wurde mit einem Festgottesdienst und Gemeindefest begangen. Aus Hillentrup haben Pastorin Elisabeth Hollmann-Plaßmeier, Waltraud Brakhage, Ulla und Horst Beyer und Pastor i.R. Ralph Oberkrome teilgenommen.

Der Tag wurde zu einem eindrucksvollen und unvergessliches Erlebnis. „Wir haben uns gefreut, alte und vertraute Gesichter wiederzusehen. Viele Erinnerungen wurden wach.

Und wir fanden es interessant und anregend, neue Gesichter kennenzulernen, beispielsweise Pastor Albrecht Lindemann, den jetzigen Pfarrstelleninhaber“, resümiert Pfarrerin Hollmann-Plaßmeier.

Der Tag begann mit einem Festgottesdienst, in dem die Zerbster Kantorei und der Zerbster Posaunenchor mitwirkten. Ihre musikalische Darbietung auf beachtlich hohem Niveau gab dem Gottesdienst einen dem Anlass angemessenen feierlichen Rahmen. In der Predigt ging Pastor Lindemann auf die bewegte und berühmte Geschichte der Hof- und Stiftskirche St. Bartholomäi ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es die Gelegenheit zu Grußworten. Pastorin Hollmann-Plaßmeier überbrachte die Glückwünsche der Hillentruper Kirchengemeinde. In einem Grußwort ging Ralph Oberkrome auf die Höhepunkte der 32-jährigen Geschichte der Partnerschaft zwischen Zerbst und Hillentrup ein. Abschließend machte Elisabeth Hollmann-Plaßmeier angesichts gemeinsamer Herausforderungen Vorschläge für eine weitere Ausgestaltung der Partnerschaft.

Nach dem Gottesdienst schloss sich ein buntes Festprogramm an. Bei vorzüglicher Bewirtung gab es viel Gelegenheit zu Gesprächen und geselligem Beisammensein. Dazwischen folgten weitere Programmpunkte: Besondere Aufmerksamkeit erweckte die

Präsentation der Festschrift. Sie ist äußerst gelungen und ansprechend gestaltet und gibt einen lebendigen Einblick in 800 Jahre Erlebtes und Erforschtes der Kirchengemeinde St. Bartholomäi.

Zusätzlich wurde eine DVD zum Jubiläum vorgestellt. Sie eröffnet durch bewegte Bilder und Töne noch einmal einen anderen, reizvollen Zugang zur bewegten Geschichte bis in die Gegenwart. Ein weiterer Höhepunkt war der Festvortrag des Kirchenpräsidenten Joachim Liebig über den Sinn und Zweck von sakralen Gebäuden.

Eine ökumenische Andacht und ein Buffet am Abend mit Lagerfeuer rundeten stimmungsvoll einen gelungenen Festtag ab.

Ralph Oberkrome

Glaube macht Hoffnung

Rückblick auf eine interessante Vortragsreihe mit Pastor Dr. Gerhard Hille

Die Vortragsreihe der beiden Kirchengemeinden im November mit den Themen „Glaube angesichts unserer Ängste, – unserer Zweifel und Glaube macht Hoffnung“ lockte die Gemeindeglieder in das Paul-Gerhardt-Haus.

Am ersten Abend hielt Pastor Hille einen Vortrag über Ängste die wir Menschen in der Welt haben. Schon Jesus hat gesagt: „In der Welt habt ihr Angst, ich aber habe die Angst überwunden“ und so dürfen wir auf einen liebenden und barmherzigen Gott vertrauen, der uns hilft und versteht.

Pastor Hille hat aus vielen Begegnungen, die er während seiner Amtszeit erlebt hat, be-

richtet, so auch am Freitagabend über das Thema „Zweifel“. Er erzählte u. a. von einem Jugendlichen, der seinen Glauben auf Grund eines schweren Verkehrsunfalls verloren hatte, jahrelang suchte und zweifelte. Als der inzwischen junge Mann später einmal gefragt wurde: „Wie hast du deinen Glauben wiedergefunden?“, war seine Antwort: „Aus der Predigt.“ Zweifel, so Pastor Hille, gehören zum Glauben und ohne Zweifel ist ein Glaube vielleicht gar nicht möglich.

Nach einem guten und reichhaltigen Frühstück ging es am Samstag mit dem Thema „Glaube macht Hoffnung“ weiter. Auch zu



Pfarrer i.R. Dr. Gerhard Hille (links) war zu Gast im Paul-Gerhardt-Haus.

diesem Thema hatte Pastor Hille viel zu sagen. Aus dem Korintherbrief zitierte er den Absatz: Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. Die größte Hoffnung, die die Menschen haben dürfen, ist, dass der Tod nicht das Ende ist, wir werden auferweckt und leben von Ewigkeit zu Ewigkeit bei unserem Vater im Himmel.

Der Abschluss dieser Vortragsreihe über das Thema „Taufen“ war am Sonntag im Gottesdienst in der Kirche in Hillentrup.

Es war sehr schön, dass in diesem Gottesdienst zwei Kinder getauft wurden, denn Gott hat gesagt: „Bringet die Kindlein her zu mir“. Gott hat sie bei ihrem Namen gerufen. Auch hier zeigt sich die große Liebe Gottes zu allen seinen Kindern.

Die anregenden Diskussionen nach den Vorträgen zeigten, dass Pastor Hille bei den Zuhörern den Nagel auf den Kopf getroffen hatte. Es wurde deutlich, dass den Zuhörer diese Themen noch lange beschäftigen werden.

Für jeden die passende Musik gefunden

Zweites Orchesterprojekt in Spork und Hillentrup mit 20 Musikern

Zum zweiten Mal fand in Spork und Hillentrup das Orchesterprojekt statt. Unter der fachkundigen Leitung von Ines Amrhein und Johannes Neugebauer hatten sich gut 20 Musiker aus der eigenen und aus benachbarten Gemeinden zusammengefunden, um gemeinsam zu musizieren. Eine große Bandbreite von Musikinstrumenten war vertreten: Streicher, diverse Blasinstrumente sowie

Contrabass, Gitarre und Schlagzeug. Aus dieser Mischung haben die beiden Dirigenten mit gut ausgesuchten Musikstücken etwas herausgeholt, das Mitwirkende wie Zuhörer begeistert und mitgerissen hat.

Alle Beteiligten sind Laienmusiker, die ihre Musikinstrumente von regelmäßig bis fast gar nicht nutzen und spielen. Jeder konnte



Die 20 Musikerinnen und Musiker begeisterten in Spork ihr Publikum. Fotos: Huhn

nach seinem individuellen Leistungsniveau mitmachen und im Notfall selbst entscheiden, welchen Teil er mitspielt und welchen er gegebenenfalls auslässt. Durch diese individuelle Wahlmöglichkeit ist es für die verschiedensten musikalischen „Leistungsklassen“ möglich, sich ohne Leistungsdruck und mit Spaß zu beteiligen.

Trotzdem bedarf es natürlich einer gewissen Disziplin bei den Probesterminen, um zu solch einem Ergebnis zu kommen, ebenso geht es nicht ohne manch eine individuellen Übungsstunde zu Hause. Alle Mitwirkenden haben hier großen Einsatz gezeigt, das Ergebnis konnte sich sehen und am Applaus der Gemeinde gemessen auch hören lassen.

Für die Spieler und gerade für die, die ihr Instrument über das Jahr eher „extensiv“ nutzen, ist es eine tolles

Gefühl, in einem solchen Projekt zu spielen. Den Musikern kann es manchen Glücksmoment liefern und für die Gemeinde zu einem lohnenden Ohrenschaus werden.

Nach jetzigem Stand soll das Projekt im nächsten Jahr wieder stattfinden. Ein Dank gebührt in jedem Fall den beiden Orchesterleitern Ines Amrhein und Johannes Neugebauer – denn sicher ist es nicht immer ganz stressfrei, einen Haufen Laienmusiker unter einen Hut zu bekommen.

Klaus Rauhaus



Blumiges „Danke-schön“ für Ines Amrhein und Johannes Neugebauer



Der Late-Night-Jugendgottesdienst war gut besucht

Late-Night-Jugendgottesdienst gut besucht

Thema: Den Nächsten lieben, Schöpfung bewahren

An einem Samstag im September hat ein junges Team von Jugendlichen einen Late-Night-Jugendgottesdienst veranstaltet. Dieser begann um 21 Uhr, fand im StayIn statt und war sehr gut besucht. Das Thema war: „Den Nächsten lieben, Schöpfung bewahren“.

Das Thema ist sehr aktuell angesichts der Klimaerwärmung und der zunehmenden Umweltverschmutzung. Zudem nehmen Kriege die Überhand. Die aktuelle Flüchtlingswelle in Deutschland rührt ja auch daher, dass Krieg herrscht anstatt Nächstenliebe.

Auf das Thema haben sich die Jugendlichen wochenlang mit Hilfe der Schöpfungsgeschichte vorbereitet. Dabei haben sie herausgearbeitet, dass Gott den Menschen die Aufträge gegeben hat, sich zu vermehren, die

Erde in Besitz zu nehmen und sich um die Tiere zu kümmern.

Ein Bibeltext wird ja im Gottesdienst meist von der Pastorin oder dem Pastor während der Predigt erklärt. Immer stellt sich die Frage: „Was ist mit dem Text eigentlich gemeint?“. Das Team hat diesen Ball den Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesuchern zugespielt. Es war an den Jugendlichen, zu überlegen, was Gott damit gemeint hat. Sie sollten in „Murmelgruppen“ besprechen, wie sie die Aufträge Gottes an den Menschen verstehen. Ihre Ergebnisse haben sie an vorbereiteten Plakaten notiert. Dabei kam heraus, dass die Jugendlichen meinen, dass man Tiere zwar essen darf, aber nicht aus Massentierhaltung. Denn Gott hat sie uns zur Pflege gegeben und nicht um sie zu quälen.

Außerdem verstehen die Jugendlichen Gott so, dass wir die Erde in Besitz nehmen sollen, indem wir Nahrungsmittel anbauen, aber nicht mit chemischem Dünger vergiften und nicht indem wir unseren Müll in die Umwelt werfen.

Das hat dem Team jedoch nicht gereicht. Die nächste Frage an die Jugendlichen war, was sie konkret als junge Christinnen und Christen dafür tun können, damit Gottes Aufträge erfüllt werden, damit die Welt ein bisschen besser wird. Das rote Plakat war nach dieser Aktion voll mit guten Ideen: Stofftaschen, statt Plastiktüten, Fair Trade statt Billigprodukte, Freiland Eier statt solcher aus Massentierhaltung und vieles mehr. Besonders gut gefiel, dass die Jugendlichen mit ihren Eltern reden wollen, damit diese auch ein bisschen mehr auf ihr Einkaufsverhalten achten.

Auch zu einem Jugendgottesdienst gehören Lieder, Gebete und Segen. Um die haben sich Jugendlichen auch selbst gekümmert. Herausgekommen ist ein zwar langer, aber dennoch kurzweiliger Gottesdienst. Das

Team hofft, dass es die Jugendlichen mit seiner Botschaft erreicht hat.

Wie Paul zum Abschluss der Aktionen gesagt hat: „Es ist gar nicht so schwierig, Gottes Aufträge einzuhalten, wenn man das beachtet, was wir auf das rote Plakat geschrieben haben.“ Um das ganze zu unterstreichen hat das Team an die Jugendlichen Stofftaschen verteilt, die aus Bio-Baumwolle und Fair-Trade hergestellt waren. Zudem hat das Team ein Buffet mitgebracht, das aus Speisen bestand, die mit fairen Lebensmitteln gemacht wurden.

Ein Dank galt Johannes Neugebauer, der am Klavier die Lieder begleitete, sowie Celine Repp, Nike Schneider, Emily Beyer, Collin Berger, Paul Hülsmann, Jonas Sauer, Lasse Heberlein und Luis Hülsmann, weil sie viel Zeit und Ideen in dieses Projekt gesteckt haben und „weil ich diesen Gottesdienst unterstützen durfte, obwohl Erwachsene an diesem Abend nicht zugelassen waren...“ (Tina Beyer). *Tina Beyer*

„Irgendwas bleibt“ mit den Zwischentönen

Gospel- und Popchor musizierte in der gut gefüllten Hillentruper Kirche

„Irgendwas, das bleibt!“ war das Jahreskonzert der Hillentruper „Zwischentöne“ in der Hillentruper Kirche überschrieben. Die namensgebende Ballade von der Gruppe „Silbermond“ war Teil der bunten Mischung von gefühlvollen balladigen Songs, neu arrangierten Gospel-Klassikern und auch poplarmusikalisch eingestufte Stücke, die Chorleiter Uwe Rottkamp zusammengestellt hatte und die mit Johannes Neugebauer am

Klavier und einer Rhythmusbegleitung effektiv begleitet wurden.



Begegnungen in nachhaltiger Art und Weise

Konfirmanden ernteten gemeinsam mit Flüchtlingen Äpfel

In den Zeitungen, im Fernsehen und natürlich zwischen den Menschen diskutiert man zurzeit über die Flüchtlingskrise in Europa, speziell in Deutschland. Klimaerwärmung, Umweltverschmutzung, Griechenland, Arbeitsmarkt sind nur Themen am Rande, schon fast vergessen. Auch in Hillentrup sind längst Flüchtlinge angekommen, geduldet von den einen, abgelehnt von den anderen, angenommen von einigen. So auch in der Kirchengemeinde Hillentrup.

Am Konfismstag im Oktober konnten wir die Themen Nachhaltigkeit und Flüchtlinge sehr gut miteinander kombinieren. Auf dem Terminplan des Kirchenvorstandes stand die Apfelernte im Pfarrgarten und auf dem Ter-

minplan des Konfirmandenunterrichts stand Nächstenliebe und Schöpfungsbewahrung. Also haben wir uns mit Gummistiefeln und Apfelpflückern „bewaffnet“, um gemeinsam mit einer Gruppe junger Flüchtlinge die vollen Apfelbäume zu erleichtern. Gemeinsam haben Jugendliche und Erwachsene aus Hillentrup, Schwelentrup, Spork und Syrien zwei Stunden lang Äpfel aufgesucht und gepflückt, um diese zum Saftpressen nach Lage zu bringen.

Diese Aktion war als eine Folgeveranstaltung des Jugendgottesdienstes im September gedacht. Die Jugendlichen sollten erfahren, dass es sich lohnt, Früchte anzubauen und zu ernten. So waren die jungen Menschen



Da sind noch welche: Auch vom Boden werden die Guten aufgelesen.



Geschafft: Gruppenbild nach getaner Arbeit.

auch sehr stolz als sie sahen, wie viele Äpfel sie geerntet haben. Zum anderen konnten wir eine Begegnung von Jugendlichen aus Deutschland und aus Syrien möglich machen, in ungezwungener Atmosphäre. Denn was verbindet mehr, als gemeinsame Arbeit für einen guten Zweck?

Die Stimmung war den ganzen Vormittag über sehr gut. Jugendliche saßen in den Bäumen und schüttelten Äpfel herunter, knieten unter den Bäumen um die Äpfel aufzusammeln, standen an den Ästen und pflückten, einige Jungs fuhren mit der Schubkarre die prall gefüllten Säcke zum Hänger, es wurde erzählt und gelacht. Okay, zugegeben war es kalt an dem Tag. Irgendwann wurden wir einfach auch kalt und hatten keine Lust mehr. Da waren die meisten Äpfel aber auch schon gepflückt und der Hänger voll.

Dass wir im Anschluss vom Kirchenvorstand unterstützt von zwei Konfirmandenmüttern noch mit Grillwürstchen und Kartoffelsalat verwöhnt wurden, war dann die Krönung des Ganzen. Beim Essen kam richtig Stimmung auf! Jugendliche setzten sich zu den Flüchtlingen und unterhielten sich mit ihnen per Hand und Fuß und ein bisschen Englisch. Ein gemeinsam verbrachter Vormittag ging so in toller Atmosphäre zuende.

Es war ein nachhaltiger Vormittag in vielerlei Hinsicht. Dank der Hilfe bei der Apfelernte durch die Konfis verfügt die Kirchengemeinde nun über einen Saftvorrat für mindestens ein ganzes Jahr. Dank der Teilnahme der Flüchtlinge konnten die Jugendlichen erfahren, dass es sich um Menschen handelt wie du und ich. Dank des Kirchenvorstandes wurden wir gut gepflegt und betreut. *Tina Beyer*

Selfies, Lutherbrötchen und Wackelpudding

18 Kinder bei der ChurchNight 2015 in der Paul-Gerhardt-Kirche

Die "ChurchNight" fand dieses Jahr in der Paul-Gerhardt Kirche in Spork statt und wurde von dem Gottesdienst zum Reformationstag eingeleitet. 18 Kinder waren dabei und nahmen an den von den Mitarbeiter vorbereiteten Stationen teil.

Nach der Verteilung der Schlafplätze und dem Essen arbeiteten die Kinder an den Stationen: Sie malten und bastelten „Selfies“, ein Namenswappen und lasen eine Geschichte vor.

Die letzte Station wurde später umorganisiert – da wurde dann Verstecken gespielt.

Am späteren Abend gab es Lutherbrötchen und Wackelpudding zur Stärkung, denn die Mitarbeiter machten mit den Kindern eine Nachtwanderung durch das Dorf. Gut zu erkennen waren sie an den Leuchtbändern.

Kinder und Mitarbeiter hatten viel Spaß und Freude bei der ChurchNight und wollen auch nächstes Jahr wieder dabei sein.

Termine Termine

Stayin im Dezember und Januar

- Am 4. Dezember bleibt das StayIn geschlossen. Da ist nämlich Kläschen und an diesem Tag kommt erfahrungsgemäß niemand in den Jugendtreff, weil alle im Musikexpress sitzen. Dafür wollen wir an diesem Tag nachmittags Lebkuchenhäuschen backen und bauen. damit fangen wir um 15.30 Uhr an, fertig sind wir um 17.30 Uhr. Dieses Angebot richtet sich an Kinder und Jugendlichen zwischen 9 und 13 Jahren, es findet im Gemeindehaus statt. Wer Lust hat zu kommen, meldet sich bitte bis zum 3. Dezember im Jugendbüro oder im Gemeindebüro an.
- Einen Kinoabend veranstalten wir am 18. Dezember ab 17 Uhr auf dem Dachboden des Gemeindehauses. Zuerst wird ein Film für Kinder (und Jugendliche) ab 6 Jahren gezeigt, ab 19 Uhr folgt ein Film für Jugendliche ab 12 Jahren. Es gibt leckeres selbstgemachtes Popcorn. Der Eintritt ist frei, Popcorn und Getränke gibt es zu taschengeldfreundlichen Preisen.
- In den Weihnachtsferien gibt es kein Ferienprogramm. Der Offene Treff schließt ebenfalls seine Türen, wir sehen uns dann im neuen Jahr am 8. Januar wieder.
- Am Samstag, den 9. Januar findet die Tannenbaumaktion statt. Alle Jugendlichen, die gerne helfen möchten, melden sich bitte bei Tina Beyer im StayIn dazu an. Wir starten im Gemeindehaus um 9 Uhr und treffen dort um ca. 13.00 Uhr wieder ein. Anschließend gibt es ein leckeres Mittagessen.



Wichtige Termine in Spork und Hillentrup

29. November	10 Uhr Adventsmatinee in Spork
6. Dezember	17 Uhr Konzert zum Advent in Hillentrup
9. Januar	Tannenbaumsammelaktion
10.-13. Januar	Allianzgebetswoche
24. Januar	16 Uhr Kirche kunterbunt in Spork
14. Februar	Südafrika-Gottesdienst in Hillentrup
29. Februar/1. März	Kleidersammlung für Bethel in Spork
4. März	Weltgebetstag in Bega
7. +. 8. März	Kleidersammlung
Ende März/Anf. April	Kinderbibeltage für beide Kirchengemeinden in Spork
9. April	Frühlingsnachmittag
17. April	Konfirmation in Spork
24. April	Konfirmation in Hillentrup
5. Mai	Himmelfahrtsgottesdienst der Begatalgemeinden
13. – 23. Mai	Besuch aus Südafrika
16. – 21. Mai	Ökumenischer Kirchentag in Lippe
16. Mai	Eröffnungsgottesdienst des Ökumenischen Kirchentages auf Schloss Wendlinghausen
21. Mai	Zentraler Veranstaltungstag des ÖKT auf Schloss Wendlinghausen
22. Mai	Jugendgottesdienst
12. Juni	Silberkonfirmation in Hillentrup
26. Juni	Gemeindefest der beiden Kirchengemeinden in Spork
24. August	Einschulungsgottesdienst in Spork
11. September	Gemeinsamer Afrika-Gottesdienst / Belhar-Bekenntnis in Spork
25. September	Jubiläumskonfirmation in Hillentrup
2. Oktober	Erntedankgottesdienst
31. Oktober/1. Nov.	„ChurchNight for Kids“ für beide Kirchengemeinden in Hillentrup
13. November	Volkstrauertag
20. November	Ewigkeitssonntag
4. Dezember	Konzert zum Advent in Hillentrup

Gottesdienste

<p>6. Dezember 2. Advent</p>	<p>10.00 Uhr Gottesdienst in Spork Superintendent Holger Postma Kollekte: Lippischer Gemeinschaftsbund</p>	<p>17 Uhr Konzert in Hillentrup</p>
<p>13. Dezember 3. Advent</p>	<p>9.15 Uhr Gottesdienst in Spork P. Schmidtpeter Kollekte: kirchliche Arbeit in Südafrika</p>	<p>10.45 Uhr Gottesdienst in Hillentrup P. Schmidtpeter Kollekte: Südafrika</p>
<p>20. Dezember 4. Advent</p>	<p>10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Hillentrup P. Schmidtpeter Kollekte: Kindernothilfe in Lippe</p>	
<p>24. Dezember Heiligabend</p>	<p>16.00 Uhr Familiengottesdienst in Spork Pn. Hollmann-Platzmeier & Team Kollekte: Brot für die Welt</p> <p>17.30 Uhr Festgottesdienst in Spork mit Flötenkreis und Chor Pn. Hollmann-Platzmeier Kollekte: Brot für die Welt</p>	<p>15.30 Uhr Familiengottesdienst in Hillentrup P. Schmidtpeter Kollekte: Brot für die Welt</p> <p>17.30 Uhr Festgottesdienst in Hillentrup mit Kirchen- und Posaunenchor P. Schmidtpeter Kollekte: Brot für die Welt</p> <p>23.00 Uhr Christmette, P. Schmidtpeter Kollekte: Brot für die Welt</p>
<p>25. Dezember 1. Weihnachtstag</p>	<p>10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Hillentrup mit „Chorios“, P. Schmidtpeter Kollekte: DKMS</p>	
<p>26. Dezember 2. Weihnachtstag</p>	<p>10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Begatalgemeinden in Bega mit Posaunenchor Pn Kirsten Hilker</p>	



Gottesdienste

<p>27. Dezember</p>	<p>17 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Hillentrup mit Kirchenchor Pn. Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Gesellschaft für Jüdisch-Christliche Zusammenarbeit</p>	
<p>31. Dezember Silvester</p>	<p>16.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst in Spork mit Abendmahl P. Schmidpeter Kollekte: Weißer Ring</p>	<p>18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst in Hillentrup mit Abendmahl P. Schmidpeter Kollekte: Ärzte ohne Grenzen</p>
<p>3. Januar</p>	<p>9.15 Uhr Gottesdienst in Spork Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Kirchenmusik in Lippe/Orgelkids</p>	<p>10.45 Uhr Gottesdienst in Hillentrup Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Kirchenmusik in Lippe/Orgelkids</p>
<p>10. Januar</p>	<p>10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Hillentrup P.Schmidpeter; Eröffnung der Allianz-Gebetswoche (siehe Seite 8) Kollekte: Deutsche Evangelische Allianz</p>	
<p>17. Januar</p>	<p>9.15 Uhr Gottesdienst in Spork P. Schmidpeter Kollekte: kirchliche Arbeit in Polen</p>	<p>10.45 Uhr Gottesdienst in Hillentrup P. Schmidpeter Kollekte: kirchliche Arbeit in Polen</p>
<p>24. Januar</p>	<p>15.30 Uhr Kirche kunterbunt P. Schmidpeter und Vorbereitungsteam Siehe Hinweis Seite 9 Kollekte: Reformationsjubiläum in Wittenberg 2017</p>	
<p>31. Januar</p>	<p>17.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Hillentrup Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Eigene Jugendarbeit</p>	

Gottesdienste

7. Februar	9.15 Uhr Gottesdienst in Spork Klassenkollekte	10.45 Uhr Gottesdienst in Hillentrup Klassenkollekte
-----------------------	---	---

Kindergottesdienst

Kindergottesdienste in Spork:

Ab dem 27. November 16 Uhr Proben für das Krippenspiel

Kindergottesdienste in Hillentrup:

13. Dezember + 10. Januar

Kirchbus

Bitte auf die unterschiedlichen Gottesdienst-Anfangszeiten achten.

Der Kirchbus fährt 35 Minuten vor Beginn der Gottesdienste ab Hillentrup-Ehrenmal.

Die Haltestellen:

- Hillentrup Ehrenmal
- Siedlung Spreenland
- Schwelentrup Oberdorf
- über Huppigsberg-Fahrenplatz zur Stall-scheune

- Schwelentrup-Grünental
- Siedlung Großes Feld (Kreisel Stein „Rote Erde“)
- über Siedlung Papierkamp zur Stift-Apotheke
- Neuenkamp (Bushaltestelle)
- zurück zum Kirchort

Auf der Strecke können selbstverständlich Fahrgäste aufgenommen werden. Bitte anschnallen!

Taufen in unseren Kirchengemeinden

Im Dezember und Januar kann an fast allen Terminen eine Taufe gefeiert werden. Ausgenommen sind nur folgende Termine: 24. + 25. Dezember.

Sollten Sie einen Terminwunsch haben, sprechen Sie uns gerne an. Wir versuchen dann, gemeinsam einen passenden Taftermin zu finden.

» Wofür bin ich Gott dankbar? Für mein Leben und das Vertrauen in ihn, dass in meinem Leben schon nichts total schiefgehen wird. Weiter kann man den Bogen nicht spannen – mein Leben ist ein einziger Dank.



Jubiläumskonzert mit großem Programm

Gelungenes musikalisches „Experiment“ mit Orchester und Solisten

Kaum enden wollender Applaus, überquellende Spendenkörbchen, überall strahlende Gesichter und eine glücklich dreinschauende Arisa Ishibashi: Das Hillentruper „Experiment“, den typischen Kirchenchor einer „Landgemeinde“, mit anspruchsvollem klassischen Repertoire samt Orchester und Solisten zu versehen, darf als gelungen angesehen werden.

Zum 70-jährigen Chorbestehen hatte die Gemeinde ihren Chorsängern einmal richtig etwas gegönnt: Ein Konzertprogramm mit der Kantate „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ (BWV 99) von Johann Sebastian Bach sowie die „Kleine Orgelmesse“ Missa brevis Sancti Joannis de Deo B-Dur von Joseph Haydn (1732-1809), dazu von Orchester und Solisten gestaltet das Orgelkonzert g-Moll Op. 4 Nr.1 von Georg Friedrich Händel (1685-1759), die Psalmvertonung *Confitebor tibi* (Psalm 110) von Johann Adolf Hasse (1699-1783) sowie die Kirchensonate C-Dur KV 328 (317c) von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791).

Als Solisten hatte Arisa Ishibashi gewinnen können Uta Singer (Sopran), Susanne Mey-

er (Alt), Michael Peiler (Tenor), Konstantin Ingenpass (Bass) sowie Annette Elisabeth Arnsmeier (Orgel).

Den Orchesterpart gestalteten Ingrid Krahn (Flöte), Suyoung Yoon (Oboe) Helga Müller-Seidlitz und Verena Böckenhoff (Violine), Kirsten Lücke (Viola) und Hendrik Strothmann (Violonchello).

Über viele Monate hinweg hatten die Chormitglieder mit ihrer Leiterin intensiv geprobt, um alle Schwierigkeiten des für sie ungewohnten Repertoires zu umschiffen.

Der Vorsitzende des lippischen Kirchenchorverbands, Pfarrer Jörg Deppermann, lobte das musikalische Engagement der Gemeinde und zeichnete vier Chormitglieder mit einer Urkunde aus: Geehrt wurden die immer noch aktiv mitsingende Helene Kropfmeier für 70-jährige Mitgliedschaft im Chor (sie ist Gründungsmitglied!) sowie Ralph Oberkrome, Waltraud Brakhage und Marianne Winter. Arisa Ishibashi leitet den Chor inzwischen seit zehn Jahren.

(Abdruck mit freundlicher Genehmigung von »Unsere Kirche – Evangelisch in Lippe«)



Wenn draußen Flaute ist, muss man den Wind eben drinnen unter dem großen Tuch erzeugen...
Foto: Simone Scheffs

Drachen fliegen mal anders...

Vater-Kind-Aktion im Kindergarten

Drachen basteln, sich bei leckeren Hot Dogs stärken und als Abschluss die fertigen Drachen auf dem Feld steigen lassen... – das war jedenfalls der Plan für die Vater-Kind-Aktion im Oktober.



Das Drachenfliegen musste allerdings in die Turnhalle verlegt werden. Obwohl sich die Teilnehmer einen tollen Herbstwind gewünscht hatten, herrschte draußen absolute Flaute. Väter und Kinder hatten trotzdem viel

Freude und Ausdauer beim Gestalten der Drachen. Gegenseitig stellten sich die Familien ihre tollen Exemplare vor. Die Kinder lernten zudem Wissenswertes über Windstärken und erlebten unter dem großen Schwungtuch einen „richtigen Orkan“.

Und wer weiß, vielleicht ist in der Zwischenzeit schon der ein oder andere Drache in die Luft gestiegen.

Tanja Begemann

Große Spielplatz-Helfer-Aktion

in der Kindertagesstätte Vogelnest

Ganz nach dem Motto „aus Alt mach Neu“ war auf dem Spielplatz der Kindertagesstätte zu zwei Eltern-Aktionen aufgerufen worden. Es kamen viele fleißige Helfer, um den Fallschutz für die unterschiedlichsten Spielgeräte zu erneuern und einen neuen Sandkasten für die Finkengruppe auszuheben. Es wurde gebuddelt, was das Zeug hält, selbst die Jüngsten packten mit an. In eifriger Atmosphäre konnte es Dank der fleißigen Eltern

geschafft werden, dass die jüngsten Kinder wieder einen richtigen Sandkasten auf ihrem Außengelände haben. Drei Mulden mit Erde wurden abgefahren.

Jetzt werden noch die Balken der Vogelnest- und Doppelschaukel erneuert. Dann zeigt sich der Spielplatz im neuen Glanz. Der große überdachte Sandkasten wartet noch auf neuen Spielsand.

Ina Brüning



Und noch eine Schubkarre: Fleißige Eltern erneuern den Sandkasten.

Gott hat uns nicht
einen Geist der Verzagttheit
gegeben, sondern den
Geist der Kraft,
der Liebe und der Besonnenheit.

2. TIMOTHEUS 1,7

MONATSSPRUCH
JANUAR 2016

Termin & Treffs

Spork

Kindergottesdienst:

Ab dem 27. November, 16 Uhr, Proben für das Krippenspiel

Spontanchor:

donnerstags, 20 Uhr
(keine Proben im Dezember und Januar)

Gesprächskreis für Frauen und Männer:

donnerstags, 15.30 Uhr
10. Dezember: Adventsfeier
21. Januar: P. i. R. Dr. Gerhard Hille: „Was ist dement?“

Bibelgesprächskreis:

Jeden Montag um 16 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork.

Gebetskreis für Jung und Alt:

Jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche

Flötengruppe:

Jeden Montag von 15 bis 18.15 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus (außer in den Schulferien);
Jeden Dienstag von 19 bis 19.45 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus.

Spielkreis:

jeden Donnerstag von 9.30 bis ca. 11 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus.

Jugendtreff:

Jeden Donnerstag von 18.30 bis 20.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus.

SpoKi

(Sporker Kindertreff für Kinder von 6 bis 11 Jahre):
jeden Donnerstag 16.15-18.15 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus

Gitarrenkurs:

jeden Donnerstag 19-19.45 Uhr
jeden Freitag 17.30-18.15 Uhr
Kontakt: Johannes Neugebauer,
Telefon (0 52 65) 60 90 16

Termine & Treffs

Hillentrup

Frauenkreis:

mittwochs um 14.30 Uhr
2. + 16. Dezember, 6. + 20. Januar

Bibelgesprächskreis:

donnerstags um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus in Hillentrup
17. Dezember + 21. Januar

Kindergottesdienst:

Sonntag 10.30-12 Uhr
im Gemeindehaus Hillentrup:
13. Dezember + 10. Januar

Offener Frauentreff:

2. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr im
Gemeindehaus Hillentrup
10. Dezember (Weihnachtsmarkt Soest) +
14. Januar

Jugendtreff „StayIn“:

im Seitenschiff der Kirche und im Ge-
meindehaus Hillentrup (das Veransta-
lungsprogramm wird an den bekannten Orten
ausgelegt).

Posaunenchor:

mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr
im Gemeindehaus Hillentrup

MiG – Männer im Gespräch:

30. Januar: Nähere Informationen werden in
der Tagespresse bekannt gegeben.

Kirchenchor:

Übungsstunden jeden Montag um 19.30 Uhr
im unteren Gemeinderaum der Kirche

Chor „Zwischentöne“:

Übungsstunden jeden Mittwoch von 20 bis
21.30 Uhr im unteren Gemeinderaum der
Kirche

Kinderchor:

Übungsstunde jeden Dienstag von 16 bis 17
Uhr im unteren Gemeinderaum der Kirche

Gitarrengruppe:

Übungsstunden jeden Donnerstag von 17.30
bis 18.30 Uhr im Gemeindehaus

Flötengruppe:

Übungsstunden nach Absprache

Spielkreis:

jeden Mittwoch ab 9 Uhr im Gemeindehaus
in Hillentrup; Ansprechpartnerin: Tina Beyer

dirksondermann · fotograf



Gruppenaufnahmen
Familienportraits
Danksagungen
Einzelportraits
Bilder...



Konfirmanden/ Firmungen · Einladungs-Dankkarte Druck ·
Pass- Bewerbungsbilder · Vergrößerungen · Rahmen ·
Hochzeiten · Portraits · Gestaltung von Geschäftspapieren

www.dirksondermann-fotograf.de

Mittelstr.20 · +49(0) 52 65 · 95 53 63



Meisterbetrieb

Klaus Rohde
Fenster · Türen · Bauelemente

Fuchsloch 12 · 32694 Dörentrup

Fon 0 52 65 - 12 05

Fax 0 52 65 - 24 76 80

Mobil 0171 - 280 24 04

E-Mail klaus-rohde-bauelemente@gmx.de

- Fenster & Haustüren
- Rolläden, Rolllotre & elektrische Steuerungen
- Vordächer, Überdachungen & Wintergärten
- Markisen & Sonnenschutzanlagen
- Jalousien
- Insektenschutz
- Balkonverkleidungen
- Wartung- & Instandsetzungsarbeiten

Kompetente, fachliche Beratung & faire Preise

Schauf Baugeschäft

Fachgeschäft für Hochbau- und
Sanierungsarbeiten



Inh.: Jörg Schauf
Königstraße 52
32694 Dörentrup

Tel. 05265 / 94 54 50

Mobil: 0171 / 531 07 11

Fax-Nr. 05265 / 88 23

E-Mail: baugeschaefst-schauf@t-online.de

Nadel

&

Faden

MARION FREVERT**Ändern & Reparieren aller Textilien**Papenstraße 6
32694 Dörentrup

Tel.: 05265/1835

email: marion-frevert@email.de

Geöffnet: Mo,Di,Do,Fr von 15 – 18 Uhr

*Mit Pferden fürs Leben lernen ...**Ganzheitliche Förderung von Kindern,
Jugendlichen und Erwachsenen am mit
und auf dem Lebewesen Pferd.**Bodenarbeit. Verladetraining.**Kurse & Projekttag rund um das Pferd.***www.horseman-kid.de****Sabine Hartung**

Humeweg 1

32694 Dörentrup

Fon: (05265) 945752

sabine-hartung@t-online.de

Blumen-Karl · Inh. Olaf Eikermann

Gärtnerei Spork32694 Dörentrup · Neue Straße 23
Telefon (0 52 65) 4 89**Gärtnerei****Floristik****Fleurop****Grabneuanlage und -pflege****Lieferservice****Geschäft Hillentrup**32694 Dörentrup · Hauptstraße 8
Telefon (0 52 65) 81 30**Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9 – 18 Uhr · Samstag 9 – 13 Uhr**



Geschäftsstellenleiterin
Kerstin Quentmeier

ServiceCenter Dörentrup

Poststraße 5 · 32694 Dörentrup
Tel. 05265 9480-13 · Fax 05265 9480-90
Kerstin.Quentmeier@lippische.de

Bei uns zuhause.



Lippische

Landes-Brandversicherungsanstalt

Ein Unternehmen der Provinzial Rheinland Holding
Die Versicherung der Sparkassen



Praxis für Physiotherapie

Gesundheit und Wellness für Sie und Ihn
Kassenärztliche Leistungen – alle Kassen und privat –
Rehasport

Wir beraten Sie gern
Termine nach Vereinbarung **(0 52 65) 95 53 33**

Bettina Haneke
32694 Dörentrup · Hauptstraße 18

Seit drei Generationen Ihr zuverlässiger Handwerker für alle Fälle

RHumke
BAUUNTERNEHMEN

Dipl.-Ing. Reinhard Humke

Neu-, An- und Umbau · Altbausanierung · Bruchsteinmauerwerk
Naturstein-, Fliesen-, Platten-, Pflaster- und Reparaturarbeiten

32657 Lemgo

Wilmersiek 16 – 20

32694 Dörentrup-Schwelentrup

Krusfeld 1

Tel. **0 52 61 / 34 79** · Fax **20 59**



32694 Dörentrop
Mittelstraße 18
Telefon (0 52 65) 433
Telefax (0 52 65) 481

Email: info@kfz-werkstatt-raedeker.de Internet: www.kfz-werkstatt-raedeker.de



„Gut aufgehoben...“ *

* ... in jeder Lebenslage –
mit der Apotheke Ihres Vertrauens.
Wir beraten Sie gern.

Poststraße 2+4
32694 Dörentrop
Fon 0 52 65. 95 59 88-0
stifts-apotheke-doerentrop.de

Creativ bis in die Spitzen



Inh. Renate Knaup

Alte Dorfstr. 17
32694 Dörentrop-Schwelentrop
Tel.: 05265-8734

Öffnungszeiten:

Di-Fr 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

KOCH-KÜCHENBAU

Küchenanfertigung und -umgestaltung
Möbelsonderteile · Holzarbeiten aller Art

SVEN KOCH
32694 Dörentrop · Hufering 14
Telefon/Telefax (0 52 65) 94 54-30 / -31
Mobil 0175 -167 3198
KochSven@web.de





Geöffnet Do - So
und an Feiertagen
von 14 - 18 Uhr

Sonntags 9 - 12 Uhr Früh-
stück

Erlebnisgastronomie der „Stillen Art“ in der
Krusfelder Kaffeestube

dem kerngesunden Landcafé

Selbstgebackene Kuchen für Kuchenschlemmer und „solide“
Leute - im Wintergarten oder auf unserer Kaffeeterrasse

M.-L. Humke

Krusfeld 1 · 32694 Dörentrup-**Schwelentrup**

Telefon (0 52 65) 63 50 · privat 94 59 95



Immer
im
Trend

Damen- und Herrensalon

Jacqueline König

32694 Dörentrup
Mittelstraße 5

- Spezielle Beratung
- Aktuelle Farbtechniken
- Top-moderne Haarschnitte

Rehme
Sanitär Heizung Klima

Rehme Sanitär- und Heizungstechnik
GmbH & Co. KG

Dammstraße 2 · 32694 Dörentrup
Fon 0 52 65 - 227 · Fax 0 52 65 - 15 86
info@rehme-sanitaer.de
www.rehme-sanitaer.de

**Wir machen
das für Sie!**



W. Hermsmeier e.K.
 Inh. Thomas Hermsmeier



Wasser Wärme Sonne

Hauptstraße 44 · 32694 Dörentrup · Telefon (0 52 65) 581
 hermsmeier.haustechnik@t-online.de

Arminius-Apotheke

Kathrin Bauerrichter

Arminius



Apotheke

Hamelner Straße 5
 32694 Dörentrup
 Fon (0 52 65) 89 51

www.apotheke-doerentrup.de
 info@apotheke-doerentrup.de

Pharmazeutische Hautberatung
 mit Hautmessung / Homöopathie /
 Impfberatung / Kompressionsstrümpfe /
 Hauslieferung / Verleih von Milchpumpen,
 Inhalationsgeräten, Blutzucker- und
 Blutdruckmessgeräten / Blutzucker- und
 Cholesterintest / Diabetiker-Bedarf /
 Anthroposophische Medikamente /
 Schuhe der Firma Birkenstock mit 15%
 Hausrabatt / Kundenkarte mit 3% Rabatt
 auf alle Freiwahlartikel

Kosmetikstudio BeautyStyle

Betina Bekemeier · Poststraße 2 · 32694 Dörentrup · Telefon (0 52 65) 95 52 90

Öffnungszeiten: Montag: geschlossen
 Dienstag bis Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
 Samstag: 10.00 – 13.30 Uhr

Hot-Stone-Wellness-Massage · Gesichtsbehandlungen · Maniküre + Med. Fußpflege
 Neu im Sortiment: Produkte von Biomaris



Bundesstraße 54
32694 Dörentrup
Telefon: (05265) 737-0
www.elisenstift.de

Elisenstift
Diakonie

Frettholz 13
32683 Barntrup
Telefon: (05263) 9466-0
www.elisenstift.de

Es gibt verschiedene Gründe, warum Menschen auf Betreuung, Hilfe und Versorgung durch Dritte angewiesen sind.

In Fällen von Krankheit, Pflegebedürftigkeit und Behinderung finden Sie mit den Einrichtungen des Elisenstiftes ein starkes Team an Ihrer Seite. Bitte melden Sie sich bei

Diakoniestation Dörentrup - Barntrup Tel. 05265 9559329	Ihrem zentralen Pflegedienst.	Diakoniestation Lügde Tel. 05281 979393
Diakoniestation Im Lippischen Südosten Tel. 05235 6976	Psychosoziale Beratung Service Wohnungen Tel. 05265 737-0	Diakoniestation Kalletal Tel. 05264 65163



Bildrechte ungeklärt, da nicht rekonstruierbar.

Gut gelaunt versichert.

Von A wie „Autoversicherung“ bis Z wie „Zusätzliche Gesundheitsvorsorge“: In allen Versicherungsfragen des privaten und beruflichen Lebens bieten wir individuelle und zuverlässige Lösungen. Und im Schadenfall? Selbstverständlich können Sie gerade dann auf unsere schnelle Hilfe zählen. Rufen Sie einfach an!

Generalvertretung KLAUS HÖLTKE
Hauptstr. 12 · 32694 Dörentrup
Tel. 05265 955519 · Fax 05265 955535
klaus.hoeltke@mecklenburgische.com
www.mecklenburgische.de/k.hoeltke



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Pastor und Pastorin:

Stephan Schmidpeter Homeiener Str. 3, Tel. 0 52 65 / 2 04, stephan.schmidpeter@lippische-landeskirche.de
 Elisabeth Hollmann-Plabmeier, Mittelstraße 40, Tel. 0 52 65 / 86 75, mobil 0171 1877683
 elisabeth.hollmann-plabmeier@lippische-landeskirche.de

Hillentrup

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Heinz Jäger, Am Mühlingsbach 17
 Tel. 0 52 65 / 17 17
 jaeger-doerentrup@t-online.de

Gemeindebüro:

Bärbel Flakowski, Homeiener Str. 1
 Tel. 0 52 65 / 65 69, Fax 88 46
 www.kirchengemeinde-hillentrup.de
 E-Mail: kirchengemeinde-hillentrup@t-online.de
 Öffnungszeiten:
 Mo, Di. 9-12 Uhr, Do. 16-18 Uhr

Küsterin:

Anna Herrmann, Rawaule 8, Tel. 0 52 65 / 5 56

Organistin und Leiterin Kirchenchor, Kinder- und Jugendchor:

Arisa Ishibashi, Detmold, Saganer Str. 31
 Tel. 0 52 31 / 37 821, E-Mail: arisa-ishibashi@gmx.de

Chor „Zwischentöne“:

Uwe Rottkamp, Tel. 0 52 22 / 60 00 02

Leiter Posaunenchor:

Kalin Hadshipopov, Tel. 0 52 31 / 61 53 36
 Ansprechpartner: Georg Krüger,
 Tel. 0 52 65 / 95 40 93

Flötenkreis und Gitarrengruppe:

Dagmar Schneider, Tel. 0 52 65 / 5 96 96 91
 Johannes Neugebauer, Tel. 0 52 65 / 60 90 16

Jugendtreff Stay In:

Homeiener Str. 1, Tel. 0 52 65 / 9 51 97
 Tina Beyer, Leiterin
 E-Mail: jugendtreff-stayin@gmx.de
 www.jugendtreff.stayin.de

Kindertagesstätte:

Petra Niehage (Leiterin)
 Finkenweg 6, Tel. 0 52 65 / 81 17, Fax 94 56 98
 E-Mail: KITA-Vogelnest@t-online.de

Kindergottesdienst:

Anja Osterhagen, Tel. 0 52 61 / 18 97 72

Offener Frauentreff:

Gaby Thies, Tel. 0 52 65 / 9 51 23

Frauenkreis:

Sigrid Dreier, Tel. 0 52 65 / 5 85

MiG – Männer im Gespräch:

Günther Dreier, Tel. 0 52 65 / 5 85

Beauftragte für das Ehrenamt:

Elisabeth Hollmann-Plabmeier, Tel. 0 52 65 / 86 75

Spork-Wendlinghausen

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Bärbel Plonus, Neustadt 11, Tel. 0 52 65 / 84 27
 baerbel.plonus@t-online.de

Gemeindebüro:

Helvi Rohde, Mittelstr. 40
 Tel. 0 52 65 / 89 88, Fax 94 58 02
 www.kirche-spork-wendlinghausen.de
 E-Mail: info@kirche-spork-wendlinghausen.de

Öffnungszeiten:

Mo. + Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr
 Mi. von 15.00 bis 17.00 Uhr

Küsterin:

Ella Prozmann, Mittelstr., Tel. 0 52 65 / 95 57 91

Organistin:

Kezia Pogoda-Kohnen, Tel. 0 52 35 / 5 02 49 24

Leiterin Spontanchor:

Annette Wolf, Tel. 0 52 31 / 2 05 80

Flöten:

Ines Amrhein, Tel. 0 52 65 / 62 04
 Claudia Hoppe, Tel. 0 52 65 / 80 49

Leiterin des Spielkreises:

Angelina Stamm, Tel. 0160-8 02 20 14

Leiter SpoKi:

Kay Liedtke, Tel. (0 52 65) 95 48 04

Leiterin Jugendtreff:

Karina Berch, Tel. 01 73 5 15 07 67

Gesprächskreis für Frauen und Männer:

Gisela Stock, Tel. 0 52 65 / 86 61

Herbert Lübbecke, Tel. 0 52 65 / 512

Kindergottesdienst:

Elisabeth Hollmann-Plabmeier, Tel. 0171/1877683

Katechumenen-/Konfirmandenteam:

Elisabeth Hollmann-Plabmeier, Tel. 0171/1877683
 Ute Liedtke, Tel. 0 52 65 / 95 48 04

Stephan Schmidpeter, Tel. 05265/204

Gitarren AG:

Johannes Neugebauer, Tel. 05265/609016

Für beide Kirchengemeinden

Landeskirchliche Gemeinschaft

Harald Nüllmeier, Vorsitzender, Tel. 0 52 65 / 4 04

Elisenstift / Diakoniestation Bartrup-Dörentrup

Poststraße 9, 32694 Dörentrup

Tel. 0 52 65 / 9 55 93 29

Ausgabestelle Ostlippische Tafel im Bürgerhaus, Am Rathaus 2, Dörentrup, jeden Dienstag 16.30-17.45 Uhr; Dieter Schnitger, Tel. 05265/954745

Advents- Konzert

Kirchenchor Hillentrup (Leitung Arisa Ishibashi)

Chor Zwischentöne (Leitung Uwe Rottkamp)

Orgel: Arisa Ishibashi

Posaunenchor Hillentrup und Lüdenhausen

(Leitung Kalin Hadschipopov/Uwe Rottkamp)

**Flautrio: Ines Amrhein, Dagmar Schneider,
Gabi Friedrich**

Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten



Sonntag, 6. Dezember 2015 17 Uhr

Evangelisch-reformierte Kirche Hillentrup